

Isabell

# **Sag mal wusstest du schon Harry...?**

# Inhaltsangabe

In diesen OS geht es um die Sehnsüchte von Hermine und darum wie diese mit Hilfe einer Person erträglicher werden. Wenn ihr wissen möchtet, welche Sehnsüchte Hermines Herz zum rasen bringen und welche Person ihr hilft es ihr erträglicher zu machen schaut einfach mal rein.

## Vorwort

Alles gehört J.K.R. und ist just for fun.

Vor allem wünsche ich Eis Fan, Cute\_Lily , HerminePotter1980 viel Spaß. Aber auch neue Leser sind natürlich herzlich willkommen. Schreibt mir doch bitte ein Kommi damit ich weiss wo ich mich verbessern muss. Ich weiss z.B schon dank euch das ich die Zeiten manchmal durcheinander bringe. Danke für den Hinweis.

Alles Liebe Isabell

# Inhaltsverzeichnis

1. Sag mal wusstest du schon Harry...?

## Sag mal wusstest du schon Harry...?

Hallo.

Ich wollte euch nur viel Spaß wünschen und Harry/Hermine Shipper vorwarnen: Ginny kommt vor. Aber ich habe es wie immer versucht so kurz wie möglich zu halten, und ich denke das ist mir gelungen. Ich hoffe ihr nehmt es mir nicht übel und werdet es lesen.

Alles Liebe: Isabell

Sag mal wusstest du schon Harry .. ?

“Hermine? Was machst du hier?“ . Skeptisch betrat Harry nun ganz den Gemeinschaftsraum und ging auf Hermine zu. Das Feuer im Kamin zischte vor sich hin und spendete noch leichte Wärme. Doch was hatte das alles zu bedeuten? Was hatte sie mit ihm vor? Er spürte Hitze in seinen Körper aufsteigen und ein Gefühl das er nicht näher beschreiben konnte. Besonders dann nicht beschreiben konnte wenn Hermine dabei vorkam. Oder verbietete er sich das nur selber? Er schluckte . Schon lange hatte er gemerkt, das Hermine mehr für ihn empfand als Freundschaft. Die Tatsache wie sie ihn im Unterricht ansah und sich somit nicht mehr auf den Unterricht konzentrierte, bestärkte ihn nur in seinen Verdacht. Außerdem ignorierte sie ihn so gut es ihr möglich war, wenn sie direkt in Kommunikation waren. Also völlig untypisches Verhalten für sie. Sie schien einfach ganz weit weg. Und langsam machte er sich wirklich Sorgen um sie. Den schließlich stand ihre Schulausbildung auf den Spiel. Doch was konnte er schon tun? Zuerst hatte er versucht, einfach nicht darüber zu reden. Was sollte er auch schließlich gegen ihre Gefühle, ja gegen ihre Sehnsucht nach ihm unternehmen? Er fühlte nun mal nicht das selbe für sie wie sie für ihn. Er fühlte anders, was aber nicht hieß das seine Gefühle weniger stark, tief oder groß wie die ihren waren. Das wusste er. Aber dennoch.. Was brachten diese Tatsachen? Nicht viel.

Doch jetzt wo er sie so sah.. völlig teilnahmslos und verträumt.. konnte er einfach nicht anders und nun wusste er auch das er mit ihr darüber reden musste. Damit sie wieder zu sich selbst fand. Damit sie Klarheit bekam. Und sie wieder die Hermine wurde, die er so liebte. Die Hermine die offen , wissbegierig und sich von nichts und niemanden fesseln ließ. Ihm wurde schwindelig als ihm bewusst wurde, das er es war der genau das angerichtet hat was er nicht wollte. Nun lag es an ihm den nächsten Schritt zu machen. Doch wie fing er am besten an? Gerade als er beginnen wollte, es ihr zu erklären machte sie plötzlich einen Schritt auf ihn zu und sein Verstand verabschiedete sich kurz, den er sah das sie nur ein kurzes rotes seidenes Nachthemd trug, was perfekt ihre Figur schmeichelte. Ihr haselnussbraunes Haar fiel ihr wild über die Schultern und als sie bestimmend eine Hand auf seine Schulter legte, spürte er ein Gefühl was einen elektrischen Schlag gleich kam und so viel auslöste: Hitze. Leidenschaft. Begierde. Wahnsinn. Was machte sie nur mit ihm? Oh mein Gott.

“Hermine.. Versteh doch.. Es wird sich nichts.. “ begann er keuchend, doch noch während des Sprechens schubste Hermine ihn auf das Sofa und beugte ihren Körper über ihn, darauf bedacht ihr Becken genau da zu platzieren wo sie ihn verwundbar machen konnte. Es musste einfach funktionieren dachte sie sich. Es musste einfach, den sonst würde ihr Körper vor Sehnsucht zerfließen. Sie hielt diese Sehnsucht einfach nicht mehr aus. Die Sehnsucht nach seinen Körper. Nach seinen Atmen. Herzschlag. Doch zu ihrer Enttäuschung musste sie feststellen, das nicht mal ein seufzen von Harry kam, selbst als sie mit ein Finger über seine Brust strich und seinen Körper mit Küssen bedeckte. War sie wirklich so eine schlechte Liebhaberin? Oder hielt er es nur zurück? Langsam kam sie seinen Ohr näher.

"Lass es einfach raus... Harry" hauchte sie, seinen Namen mit einer unbändigen Leidenschaft.

Die Zärtlichkeit und Sehnsucht mit der sie seinen Namen aussprach, machte es ihn schwer wirklich zu realisieren was er tat, ja was er dachte.

“Was machst du nur mit mir Mine?Was machst du nur gerade? " raunte er in ihren Hals, packte sie geschickt an ihren Hüften und drehte sie so das er nun derjenige war der über ihr lag. Spürender Atem. Leidenschaft. Herzschläge. Die Welt stand für die zwei still. Zischend biss er auf ihrer Unterlippe um sich an sie zu rächen. Als er jedoch merkte, wie sie ihr Becken langsam vor und zurück bewegte, schloss er kurz seine Augen, ein seufzen stark unterdrückend und schob sein Becken auch mit einer heftigen Bewegung nach oben was Hermine ein seufzen entlockte. Harry der in diesen Moment nicht wirklich wusste was er tat, packte

ihre Hände und legte sie über ihren Kopf, darauf bedacht das sie dort liegen blieben so das er endlich die Kontrolle hatte. Mit der freien Hand streifte er ihr kurz über ihre Brüste, bedeckte sie mit einen Kuss und kam schließlich an ihrem rechten Ohr an.

"Nicht so stürmisch meine Hübsche. Sei langsam Süße, verstanden?" zischte er in ihr Ohr. Noch einmal drückte er sein Becken gegen den ihres, und gab ihr ein Kuss auf die Stirn bevor er sich erhob und sich schwer atmend setzte.

Doch sie rückte wieder näher an ihn heran, und zwar so das sie mit ihren Lippen leicht sein rechtes Ohr berührte und begann an sein Ohrläppchen zu knabbern.

"Und ich will nicht länger langsam sein. Nimm mich. Jetzt." erwiderte sie in sein Ohr hinein und gerade als sie wieder begann an den Saum seines Pullovers zu nesteln, hörte sie direkt hinter sich eine Stimme, die ihr nur allzu bekannt war.

"Also wirklich Hermine. Da lässt man seinen Freund mal für eine halbe Stunde alleine und er wird gleich von dir belagert" Hermine drehte langsam ihren Kopf und sah in das grinsende Gesicht von ihrer Freundin. Entsetzt sprang sie mit knallroten Kopf auf.

"Ginny! Was bei Merlins Bart machst du hier?. Musst du dich immer so anschleichen"?

"Na klar sonst wäre mir doch entgangen was ich so alles mit bekommen habe. Ziemlich heiß, das muss ich euch ja lassen. Wie Hermine dir immer näher kam und dir Sachen geflüstert hat. Sie ist wohl ziemlich ran gegangen meine Maus. Ich muss wohl besser auf sie auspassen. Hätte ich dir gar nicht zugetraut." antwortete sie immer noch grinsend. Irgendwie sprudelte es nur so aus Ginny hinaus und ihr machte das ganze anscheinend überhaupt nichts aus.

"Ginny !! "kam es nun von Harry und Hermine gleichzeitig.

"Regt euch ab, mein Gott das war nur ein Spaß" beruhigte Ginny die beiden, die dabei verständnislos mit den Kopf schüttelte.

"Komm schon Hermine. Mir war schon lange klar das du das von ihm willst, darfst du ja auch weiss du, wirklich. Ich bekomme auch nie genug von ihm, also verstehe ich dich nur zu gut. Aber ein Unterschied besteht trotzdem: Er ist mein Freund." Diesmal war keine Spur eines Grinsens zu sehen. Aber sie sah auch nicht böse aus.

Innerlich atmeten beide aus. Sie hat also nur ihren letzten Satz gehört.

"Vorzüglich. Ginny. Wirklich, wie immer ganz großer Spaß. Ich muss an die Luft" verkündete Hermine und erhob sich. Ginny seufzte und packte sie am Handgelenk.

"Du willst es wirklich unbedingt wissen oder? Du drehst sonst durch oder so was oder? Du .. ich erkenne dich nicht mehr wieder Hermine. Du sprichst nicht mehr.. du ziehst dich zurück.. du machst nicht .. "

"Ich dreh schon nicht durch" unterbrach sie Ginny trotzig. Doch diese verdrehte nur die Augen und drehte sich mit einen Grinsen zu ihren Freund um.

"Ach Harry Schatz.. Wusstest du überings das Hermine sich wünscht von dir geküsst zu werden?"

Harry lachte kurz auf. Vielleicht auch um sein schlechtes Gewissen zu überspielen? Schließlich ist doch gerade viel mehr passiert als ein Kuss. Obwohl ein Kuss natürlich immer noch was anderes aber trotzdem genauso bedeutungsvoll und schön ist. Was ist hier eigentlich los? Das konnte doch nicht wahr sein! Das ist ein Alptraum. Was gerade passiert ist viel zu verrückt als das es wahr sein kann. Also werde ich gleich aufwachen und sicher darüber lachen. Doch jetzt musste er wohl erstmal antworten. Wohl oder übel.

"Darling, welches normale Mädchen möchte das nicht?" erwiderte er mit einen ebenso frechen Grinsen, zwinkerte ihr aber dabei zu. Er kannte Ginny genau, er wusste worauf sie hinaus war. Doch er war sich noch nicht sicher ob er bei ihren Spiel mit machte.

"Was habe ich mir da nur an Land geholt" seufzte Ginny und schüttelte dramatisch den Kopf.

Geschockt starrte Hermine von einen zum anderen und noch bevor sie realisierte was sie machte, schlug sie wutentbrannt gegen Ginnys Bauch. Sofort griff Harry ein.

"Nun reicht es aber Hermine" und sie merkte nur noch, wie zwei Arme sie wegzogen. Als sie sich nach einiger Zeit beruhigte, reichte Ginny ihr ein Glas Wasser.

"Trinken" kam es nur trocken von Ginny.

Wenig später ergriff auch Harry das Wort.

"Nur ein Kuss? Du machst so eine große Sache nur wegen ein Kuss stimmts? Also wirklich... Schließ mal deine Augen Hermine."

Sie schloss also ihre Augen und fühlte ihn näher kommen. Fühlte seinen Atem. Seine Präsenz. Wärme.

Stärke. Er strich kurz durch ihr Gesicht und dann spürte sie es : Lippen auf den ihren. Seine Lippen. Weich, zart, berauschend, mächtig. Und es war das schönste was sie je gefühlt hat. Glücksgefühle überwältigten sie und sie fühlte sich als ob sie schwebte. Sie fragte sich, wie er es schaffte selbst mit kleinen Berührungen ihr Herz so voller nie endender Sehnsucht zu füllen. Nach dem Kuss öffnete sie ihre Augen. Er grinste sie leicht an und fragte:

"So.. war das jetzt wirklich so eine große Sache"? Hermine dachte darüber nach und kam zu den Ergebnis das es zwar wunderschön war , aber sie im nach hinein vollkommen grundlos aufgeregt war. Also antwortete sie:

"Ich war wohl etwas zu aufgereggt und habe es als etwas zu hoch eingestuft"

Er grinste nur noch mehr und nickte ihr zu.

"Na also.. Dann hast du ja jetzt was du immer wolltest"

Hermine nickte, ging auf ihn zu und nahm ihm im Arm. Das hatte sie zwar schon so oft gemacht, aber diesmal war es irgendwie anders. Diesmal musste sie sich überwinden dies zu tun. Vielleicht weil sie nicht wusste wie sie sich ihm gegenüber verhalten sollte? Dabei wusste sie das doch eigentlich: Sie hat jetzt gespührt, wie es sich anfühlte ihn zu spüren, also konnte sie sich ihm gegenüber jetzt auch ganz normal verhalten. Und das würde sie auch schaffen, da sie jetzt ihre Ruhe gefunden hatte. Sie dachte einfach mal wieder zu viel nach. Wie immer. Innerlich setzte sie sich nun ein Stopp.

Sie flüsterte ihm nur noch ein "Danke" ins Ohr.

„Ist ja schon gut Mine. Ist doch alles okay. “ antwortete er und strich dabei kurz über ihr Haar. Plötzlich kam Ginny näher, auch sie hatte ein Grinsen auf den Gesicht.

"So.. Ich hoffe das Thema ist jetzt ein für alle mal abgeschlossen Hermine. Du weißt hoffentlich das ich das nur gemacht habe, um Ruhe zu bekommen. Ich denke, das muss nicht noch einmal vorkommen“ Langsam schritt Hermine auf sie zu und nahm auch sie im Arm.

"Das du das überhaupt für mich getan hast. ... Du bist so.. so..so eine blöde Kuh.“

"Ach komm schon, es war nur ein Kuss. Wenn du wüsstest was wir schon alles gemacht haben. Ja richtig, du weißt noch längst nicht alles auch wenn du das gerne wissen würdest. Ich kenne dich doch. “

Hermine lachte kurz auf. Das sah ihr ähnlich. Doch den Gedanke " Wenn du wüsstest was ich mit ihm erlebt habe als du die ganze Zeit nicht bei ihm gewesen bist. Wenn du wüsstest, was ich bis vor wenigen Minuten noch gefühlt habe unter seinen Bewegungen. Aber das wirst du nie erfahren, da ich alleine es gefühlt habe. Und meine Gefühle sind einzigartig." konnte sie nicht unterdrücken.

„Ich weiss . Ginny?

„Mh?“

"Danke. Ich habe dich lieb“

Ein Lächeln glitt über ihr Gesicht was Hermine ein Gefühl von Erleichterung verschaffte.

"Ach was.. Mensch.. Mine.. das war doch wirklich unnötig mal ehrlich. Aber ich muss jetzt wirklich nichts mehr davon hören oder Hermine? Den ich will das du von nun an offen wirst. Offen für das Leben. Offen für den Richtigen. Und das schaffst du auch. “

Entschlossen schüttelte Hermine den Kopf.

“Nein Ginny. Es ist vorbei. Entgültig. “

Wieder nahmen sie sich im Arm, diesmal etwas länger.

Dann kam Harry wieder und schubste Hermine vorsichtig zu Seite

"Wenn ich mal kurz dürfte Mine“

Und dann sah sie wie er Ginny zu sich zog und sie küsste. Und diesmal tat es nicht so weh wie sonst. Den diesmal war das Gefühl der Leere nicht mehr so präsent wie sonst. Und sie wusste zwar, das diese Gefühle für Harry immer da sein werden, und das er immer irgendwie in sein Herz sein wird. Aber wahre Liebe ist genau das : Alles zu geben was man hat, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Man möchte nur das diese eine Person glücklich ist, auch wenn es bedeutet diese selber los lassen zu müssen. Und wie lautet ein nettes Muggelspruchwort: "Zu jeden Topf gibt es einen passenden Deckel". Und Liebe passiert einfach und darf nicht gefordert werden. Sie ist stark, das wusste sie. Und zwar, weil sie schon so extrem viel geschafft hat in ihren Leben. Also ist dieser Kummer den sie jetzt hatte, nichts im Vergleich dazu was sie schon geschafft hat. Und noch eher sie sich versehen wird, wird er verschwunden sein und sie hat jemanden gefunden mit den sie ihre Sehnsüchte wirklich realisieren konnte.

Kommis?